

[Read download] Gottebenbildlichkeit und Identitt: Zum Verhlttnis von theologischer Anthropologie und Humanwissenschaft bei Karl Barth und Wolfhart Pannenberg. ... systematischen und kumenischen Theologie)

Gottebenbildlichkeit und Identitt: Zum Verhlttnis von theologischer Anthropologie und Humanwissenschaft bei Karl Barth und Wolfhart Pannenberg. ... systematischen und kumenischen Theologie)

Von *Thorsten Waap*
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #541950 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-01Abmessungen: 9.50 x 6.75b x 1.50l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe575 Seiten | File size: 19.Mb

Von Thorsten Waap : Gottebenbildlichkeit und Identitt: Zum Verhlttnis von theologischer Anthropologie und Humanwissenschaft bei Karl Barth und Wolfhart Pannenberg. ... systematischen und kumenischen Theologie)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Gottebenbildlichkeit und Identitt: Zum Verhltnis von theologischer Anthropologie und Humanwissenschaft bei Karl Barth und Wolfhart Pannenberg. ... systematischen und kumenischen Theologie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
KundeVon KundeWaap untersucht in dieser Marburger Dissertation von 2007 das Grundproblem biblisch-christlicher Anthropologie von Verlorenheit und Erlsung bei den vielleicht wichtigsten (prot.) Theologen des 20. Jh, Barth und Pannenberg. Sein besonderes Augenmerk liegt auf dem Paradigmenwechsel vom traditionellen Begriff der Gottebenbildlichkeit hin zum (sozial-psychologischen) Identittsbegriff. Lsst sich Verlorenheit, Rechtfertigung und Heil auch als verlorene und geschenkte Identitt formulieren, oder geht dabei Wesentliches verloren? Besonders gut gelungen ist die erhellende Darstellung des "Abstiegs der Vorstellung von der Gottebenbildlichkeit des Menschen" (35-77) und der "Aufstieg von der Vorstellung von der Identitt des Menschen" (79-174), aber auch die der Auseinandersetzungen Barths und Pannenburgs mit den Humanwissenschaften und deren Fruchtbarmachung fr die Theologie. Bei aller ntigen Komplexitt bleibt die Sprache erfrischend anschaulich und lebendig; man merkt, dass hier ein leidenschaftlicher Seelsorger schreibt, der auch deutlich macht, wo die Theologie ber Barth und Pannenberg hinausgehen muss (470ff). Auch wenn man sich vielleicht eine noch etwas strkere Bercksichtigung von intersubjektivits- und Anerkennungstheorien, etwas mehr Mead und Nachfolger und weniger Erikson wnschen wrde, was freilich v.a. an den Protagonisten liegt: ein Stck Theologie, das gleichermaen kritisch, frei und engagiert fr die Sache ist.

PressestimmenTheologie / Systematische TheologieKurzbeschreibungThorsten Waap versucht eine Neuorientierung theologischer Anthropologie, indem er sie ins Gesprch mit den Humanwissenschaften bringt und unter den Bedingungen sptmoderner Identittssuche verantwortet. Vom 'Evangelium der Gottebenbildlichkeit' ausgehend, findet er in der Vorstellung von der 'Identitt' ein Integral sozialpsychologischer und sozialphilosophischer Anthropologie. Nach einer profunden Aufarbeitung der Entwicklung der Gottebenbildlichkeitsvorstellung, besonders aber der Identittsvorstellung in den Diskursen moderner Humanwissenschaft arbeitet Waap die Prinzipien einer Bezugnahme theologischer Anthropologie zu den Humanwissenschaften heraus. Detailgenau analysiert er die vielleicht wichtigsten Entwrfe theologischer Anthropologie der letzten Zeit, nmlich Karl Barths 'Kirchliche Dogmatik', III/2 und Wolfhart Pannenburgs 'Anthropologie in theologischer Perspektive'. Die Leitfrage bleibt dabei, welchen Beitrag sie fr die Verantwortung christlicher Anthropologie in der Sptmoderne leisten knnen. Vor diesem Hintergrund fordert der Autor im Schlussteil eine perspektivische Wende. Die theologische Anthropologie habe nicht 'von oben' zu deduzieren, sondern sich durch freie Rezeption der humanwissenschaftlich erhobenen Phnomene sprachfhig zu machen fr die Verantwortung der Gottebenbildlichkeit. Konsequenter reformuliert er die Rechtfertigungsbotschaft mit Hilfe des identittstheoretischen Begriffs der 'Anerkennung' (A. Honneth, P. Ricoeur, C. Taylor). Die Anerkennung durch Gott verhilft zu einem selbst bestimmten Leben in aller Fragilitt menschlicher Selbstentwrfe. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.Thorsten Waap analyses in what ways of Karl Barths and Wolfhart Pannenburgs outlines contributed to the concept of responsibility of christian anthropology in late modern time.